

Man nimmt ihm alles Metall und Kostbarkeiten, so er nur an sich hat, als Schnallen, Knöpfe, Ringe, Tabatieren und dergleichen. Nachdem man ihm das rechte Knie entblößet, muß er seinen linken Schuh als einen Pantoffel anziehen, worauf man ihm die Augen verbindet, und ihn ohngefähr eine Stunde lang in solchem Zustande läßt, um seinen Gedanken nachzuhängen. Hiernächst klopffet der Pathe dreymahl an die Thüre des Receptions-Zimmers, worin sich der ehrwürdige Ober-Meister der Loge befindet, welcher von innen mit drey andern Schlägen antwortet, und die Thüre aufmachen läßt. Der Pathe spricht alsdenn, es habe sich ein Edelmann, so und so genannt, gemeldet, welcher aufgenommen zu werden verlange; da indessen vor und in dem Zimmer einige Brüder mit blossen Degen in der Hand stehen, um die Fremden abzuhalten. Der Ober-Meister, welcher ein blaues Ordens-Band am Halse hat, so in Form eines Trianguls geschnitten, spricht weiter: Fraget ihn, ob er den Beruff habe? Wenn solches von dem Pathen geschehen, und der Aufzunehmende mit Ja geantwortet, so befiehlt der Ober-Meister, ihn hereintreten zu lassen. Man führet ihn darauf hinein, und läßt ihn dreymahl im Zimmer um einen auf dem Fuß-Boden bezeichneten Platz herumgehen, allwo eine Vorstellung von den Ueberbleibseln des Salomonischen Tempels auf zwey Säulen abgebildet ist. Zu beyden Seiten dieses Platzes hat man mit Röthel oder Bleyweiß ein

ein